

Inhalt

Einleitung 9

Erster Teil: Palastarchitektur zwischen Tradition und Aufklärung 1750–1770/80

- 1 Friedrich der Große und Potsdams Städtebau im Zeichen des aufgeklärten Absolutismus 13
- 2 Der Landsitz als Fürstenresidenz:
Das Gesellschaftsideal des Fürsten Leopold III.
Friedrich Franz von Anhalt-Dessau und seines Kavaliersarchitekten
Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff 16

*Kunst und ‚Freiheit‘:
Zum Antikenbild Johann Joachim Winckelmanns 17*

*Kunst und Bildung: Friedrichs Schiller.
„Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ 18*

Das englische Vorbild: Der palladianische Landsitz 19

Das „Neue Haus“ in Wörlitz 20
- 3 Zwischen Schloßbaukunst und italienischem Palazzo:
Carl Gotthard Langhans. Der Stadtpalast des Fürsten Hatzfeld 28
- 4 Der Einfluß Preußens auf Friedrich II. von Hessen-Kassel:
Simon Louis du Ry und das Stadtpalais des Ministers Jungken 32
- 5 Zusammenfassung 39

Zweiter Teil: Palastarchitektur zwischen ‚Revolution‘ und Reformära 1780–1814/15

- 1 Vom vitruvianischen ‚decorum‘ zum sensualistischen ‚caractère‘:
Der Einfluß der französischen Architekturtheorie
auf die deutsche Charakterlehre des 18. Jahrhunderts 41

Der ‚caractère‘-Begriff in der französischen Architekturtheorie 41

Deutsche Charakterlehre im ausgehenden 18. Jahrhundert 44

- 2 Palladianismus und ‚Revolutionsarchitektur‘
im Werk Heinrich Christoph Jussows:
Das Projekt zum Palais Veltheim in Kassel 49
- 3 ‚Architecture parlante‘ im Palastbau David und Friedrich Gillys 59
Das Palais Lottum 59
Das Geschäftsgebäude als Palastarchitektur: „Haus Vieweg“ 64
- 4 Preußische Baukunst als Maßstab:
Die Palast-Entwürfe Peter Joseph Krahes für Braunschweig 79
Das Palais am Magnitor 79
Palais Veltheim 86
- 5 Architektonischer Pragmatismus und Palastbau
im Stadtgrundriß Karlsruhes:
Die Entwürfe zur Rondellplatz-Bebauung Friedrich Weinbrenners 93
- 6 „Palazzo“ versus „Casa di Villa“:
Karl von Fischers Planungen für die Max-Vorstadt 113
- 7 Zusammenfassung 137

Dritter Teil: Palastbau im Zeichen der Restauration 1815–1848/49

- 1 Palastbau als Stadt-Bild-Architektur: Leo von Klenze und Ludwig I. von Bayern.
Die Bebauung vor dem Schwabinger Tor 141
- 2 Die Ästhetisierung der Tektonik im Palastbau Karl Friedrich Schinkels:
Das Palais Redern 155
- 3 Architekturgestalt und Symbolform:
Das Palais Oppenheim von Gottfried Semper 170
- 4 Zusammenfassung 181

Anmerkungen 185

Literaturverzeichnis 198

Abbildungsnachweise 208